Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 540. | Redaktion Jos. Grunau. | Samstag, 4. Oktober 1913. (Franz von Assisi.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | 40. Jahrgang.

Deutschland.

Berlin, 3. Oktober.

* **Die Vielredner im preußischen Abgeordnetenhause.** Während der letzten Landtagssession hat der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Liebknecht im preußischen Abgeordnetenhause nicht weniger als 232 Reden gehalten und außerdem der sozialdemokratische Abgeordnete Hoffmann 142 Reden. Dann kommt der nationalliberale Fraktionsführer Dr. Friedberg mit 117, der freikonservative Freiherr von Zedlitz mit 112 Reden. Der fünfte Abgeordnete aber, der über 100, nämlich 102 Reden gehalten hat, ist wiederum ein Sozialdemokrat, nämlich der Genosse Leinert. Die sieben Sozialdemokraten hielten zusammen 682 Reden, die fünf Führer der bürgerlichen Parteien zusammen nur 341, also genau die Hälfte. In einem so unverhältnismäßig hohen Maße, schreibt hierzu die Deutsche Tageszeitung, läßt also das Abgeordnetenhaus die kleinste Fraktion zu Worte kommen, die gelegentlich noch die Unverfrorenheit besessen hat, sich über Beschneidung der Redefreiheit zu beschweren. Dabei soll noch ganz davon abgesehen werden, daß die sozialdemokratischen Reden an Länge den Durchschnitt der bürgerlichen meist um ein Vielfaches zu überschreiten pflegen.

Frankreich.

Die ermüdeten französischen Generäle.

* Paris, 3. Okt. Der Matin bringt heute morgen einen längeren Leitartikel aus der Feder des früheren Kriegsministers Messimy über die letzten französischen Manöver, an denen er teilnahm. Er sagt: Wenn die französischen Generale ermüdet seien, so sei es Pflicht der Regierung, sie in den Ruhestand zu versetzen. Sonst falle die Verantwortung für diese Ermüdung auf die Regierung. Man habe im französischen Kriegsministerium und in Paris seit zwanzig Jahren geglaubt, daß ein Krieg unmöglich sei. Erst Agadir und dann der Balkankrieg hätten diese Kreise eines anderen belehrt und sie unangenehm geweckt.

Kirchliches.

* Essen, 2. Okt. Erzbischof Dr. von Hartmann besichtigte am Dienstag die Schatzkammer des Essener Münsters und nahm dann das ihm von der Pfarre St. Johann anläßlich seines ersten Besuches gewidmete Humannsche Werk über die Kunstschätze des Essener Münsters entgegen. Am Mittwoch empfing der hochw. Herr im Pfarrhaus zu St. Gertrud den Vorstand der katholischen caritativen Vereinigung der Stadt Essen, wobei deren Vorsitzender, Heimrat Dr. Laarmann über Zweck und Wirken der Vereinigung berichtete. In einer kurzen Erwiderung sprach sich der Herr Erzbischof anerkennend über das Wirken der Vereinigung aus und erteilte dem Vorstand wie der Vereinigung den bischöflichen Segen.

Ein Apparat für Spionage.

(Nachdruck verboten.)

In der Fixigkeit sind sie uns über, — nämlich die Amerikaner uns Deutschen. Las man doch kürzlich, daß ein amerikanischer Detektiv, ein zweiter Cherlock Holmes, mit Hilfe von etwas Fettpuder und eines kleinen Apparates in der Westentasche den verfolgten Verbrecher ausfindig macht und überführt. Mit dem Puder nimmt er hin und wieder Fingerabdrücke auf und mit dem geheimnisvollen Apparat, Detectophon genannt, belauscht er den Verdächtigen. Hierzu kommt noch eine große Portion Scharfsinn und Kombinationsgabe, über die ein Kriminalist ohnehin verfügen soll. Wenn man liest, daß es jetzt möglich ist, Verbrecher beim Ausspinnen ihrer dunklen Pläne und bei Ausführung der Tat zu belauschen, denkt man unwillkürlich an die Flüstergalerien in alten Klöstern, an das Belauschen von Beichtgeheimnissen, und es beschleicht uns ein leises Gruseln; denn wir fühlen uns selbst in unseren vier Wänden nicht mehr unbelauscht und unbeobachtet. Die Flüstergewölbe verlieren ihren geheimnisvollen Schauer, wenn wir uns klarmachen, daß die Lautübertragung durch Reflexion des Schalles erfolgt. Auch die Wirkung des Detectophons wird uns verständlich, wenn wir hören, daß es ein sehr empfindlicher telephonischer Hörapparat ist. Solche Apparate sind nicht neu und schon seit Jahren in Deutschland bekannt; allerdings ist ihr Anwendungsgebiet noch sehr beschränkt. Während das Detectophon und ähnliche Apparate lediglich zum Horchen geeignet sind, bietet die Kombination eines Lauschers mit einem lautstarken Telephon größere Vorteile und findet daher im internen Geschäftsverkehr schon vielfach Verwendung.

Durch den neuen Lauschapparat hört der Chef oder sein Beauftragter die Verhandlungen, die das Personal mit der Kundschaft führt. Es können Abmachungen unter vier Augen von einem Dritten in einem anderen Zimmer mitgehört und stenographisch festgelegt werden. Der unter dem Namen „Custos" eingeführte Apparat ist ein lautstarkes Telephon, bei dem eine Station sich als ein Messingschild, und zwar als Hochrechteck in Dimensionen von etwa 22 mal 15 Zentimeter darstellt; ein Handgriff zum Halten des Hörers ist nicht vorhanden. Der Apparat kann unauffällig an der Wand, am Tisch oder Schrank angebracht werden; er setzt den Leiter eines Betriebes in die Lage, sich zu überzeugen, ob das Personal an der Arbeit ist. Es genügt zu diesem Zwecke, den Hörer des Gegenapparates ans Ohr zu legen, um alle Geräusche in dem Raum, wo der Custos-Apparat untergebracht ist, zu hören. Ein im Kassenraum angebrachter Apparat ermöglicht es dem Portier oder Wächter, sich ab und zu davon zu überzeugen, ob im Kassenzimmer vollständige Ruhe herrscht. Jedes verdächtige Geräusch übermittelt der Apparat und erhöht daher die Kontrolle und Sicherheit in den Geschäftsräumen.

Es liegt nahe, daß auch die Polizei sich dieses Apparates im Sinne des obenerwähnten Detectophons bedienen wird. Man kann unbemerkt die Unterhaltung von Gefangenen in der Zelle mit anhören und verdächtige Reisende durch Anbringung eines Custos im Hotelzimmer ständig kontrollieren. So sehen wir denn auch hier, wie uns die fortschreitende Technik neue Waffen gegen das Verbrechertum an die Hand gibt. T.J.K.

Der Mais-Anbau in Mexiko.

Das hauptsächlichste Erzeugnis des Staates ist Mais. Er wird überall gebaut, auch in den heißen Küstenstrichen, abgesehen natürlich von den Gebieten, die steppenartigen Charakter tragen. Die jährliche Maisproduktion hat, wie der landwirtschaftliche Sachverständige beim Kaiserl. Konsulat in Chicago, Kaumanns, in den „Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft" ausführt, einen Wert von über 100 Millionen Pesos bei einer Menge von 30—35 Millionen Hektolitern. Die Maiskultur ist am erheblichsten in den Staaten Jalisco, Veracruz, Guanajuato, Puebla, Mexiko und Oaxaca, wo die natürlichen Bedingungen für den Anbau dieses Produkts am meisten gegeben sind. Im allgemeinen ist die Maiskultur eine primitive. Große Maisfarmen, die nach nordamerikanischem Muster rationell für den Markt produzieren, sind fast nirgends vorhanden. Die großen Plantagen produzieren zwar alle erhebliche Mengen Mais, aber lediglich so viel, als sie zum Unterhalt ihrer Arbeiter brauchen. Vielfach wird auch von den Besitzern dieser Kaffee-, Gummi- und Hennequen-Plantagen einem Arbeiterstamm genügend Land zur Selbstbebauung mit Mais parzelliert abgegeben. Die Hauptproduzenten von Mais sind aber Eingeborne, welche auf ihrem kleinen Besitztum mit wenig Mühe und den einfachsten Mitteln soviel Mais hervorbringen, als sie für sich selbst zum Lebensunterhalt nötig haben und zum Verkauf bringen müssen, um ihre sonstigen wenigen Lebensbedürfnisse befriedigen zu können. Demnach ist es nicht weiter verwunderlich, daß Mexiko seinen Bedarf an Mais nicht selbst decken kann. Was es vom Ausland braucht, wird ganz überwiegend aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika eingeführt, je nach dem Ausfall der Ernte mehr oder weniger. Die Maisernte Mexikos schwankt bei der extensiven Bewirtschaftung der Maisfelder ganz außerordentlich. Sie hat auch im Süden des öfteren unter der Heuschreckenplage zu leiden. Die Schwankungen der Ernte drücken sich in den Importziffern aus. Die mir zur Verfügung stehenden Wertangaben über die Einfuhr bringen die Ernteschwankungen nicht rein zum Ausdruck, da die Wertangaben notwendigerweise auch von den Preisschwankungen des Maises beeinflußt sind. Es war die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten.

Rheinland-Westfalen.

* Barmen, 3. Okt. Gestern abend um ½8 Uhr feuerte ein Postbeamter Kalkuhl im Packraum des Hauptpostamtes mehrere Schüsse auf einen Kollegen ab, und verletzte sich dann mit seinem Revolver so schwer, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

* Hagen, 2. Okt. Der Volksschullehrer F. Dübber, der hier nach 50 Dienstjahren in den Ruhestand trat, hat die ihm zugedachte Verleihung des Adlers der Inhaber des Hohenzollernschen Hausordens ausgeschlagen. Die Stadtverwaltung und die Schuldeputation ließen dem Scheidenden durch das städtische Orchester eine Morgenmusik darbringen und ehrten den Schulmann durch einen besonderen Festakt im Rathaussaale, wo der Oberbürgermeister Cuno ihm den Dank der Stadt aussprach.

„Denkende Pferde" und gedankenlose Menschen.

Die „denkenden" Pferde des Herrn Krall machen z. Z. immer noch Aufsehen, wie seinerzeit der „Kluge Hans" des Herrn von Osten. Der „Kluge Hans", der inzwischen ein ansehnliches Alter erreicht hat und folglich als „denkendes" Pferd sich inzwischen zu großer Weisheit entwickelt haben müßte, ist bekanntlich „unbrauchbar" geworden. Die mit ihm angestellten Denkübungen haben ihn nicht gescheiter, sondern schließlich unbrauchbar gemacht. Der „Kluge Hans" ist also heute ein „erstickter Student". Dafür sind aber die Pferde „Muhamed", „Zarif" und „Berto" des Herrn Krall um so „gescheiter". Muhamed kann sogar im Kopf die fünfte Wurzel aus der Zahl 147008443 ausziehen — ein Rechenkunststück, das auch der gelehrteste Mathematikprofessor nicht fertig bringt, wenn er nicht zufällig weiß, daß die Lösung mit den beiden letzten Ziffern obiger Zahl — 43 — übereinstimmt. Allen Respekt vor dem Pferd, das seine ersten geistigen Gehversuche nicht wie unsere Abc-Schützen mit dem 1 und 1 ist 2, sondern gleich mit dem Wurzelziehen beginnt und zwar gleich mit der fünften Wurzel! Es ist uns unerklärlich, warum man bei so fabelhaften Leistungen nicht Muhamed als Rechenmaschine oder an einer Sternwarte anstellt, da er die Menschen an Denkfähigkeit weit übertrifft. Auch stehen wir nicht an, die ans Wunderbare grenzende pädagogische Kunst des Herrn Krall zu bestaunen. Den Kindern der zum Denken geborenen Menschen daß einfache Einmaleins und das Bruchrechnen beizubringen, verlangt schon großes pädagogisches Geschick. Aber den zum Ziehen, Reiten usw. bestimmten Pferden das Rechnen sogar mit der fünften Wurzel beizubringen und ihnen erklären, was das sei, so daß sie es verstehen, ist eine wirklich fabelhafte Leistung. Was aber könnte Herr Krall für Wunder wirken bei den zum Denken seit altersher befähigten und bestimmten Menschen? Doch im Ernst: Man muß ein rechtes „Heupferd" sein, wenn nicht gerade diese fabelhaften Leistungen der Pferde des Herrn Krall einem stutzig machen würden. Kommt noch dazu, daß in der Tat auf gewisse Rechentricks hingewiesen werden kann, die bei bestimmten, anscheinend erstaunlichen Experimenten eine ganz einfache mechanische Lösung der Rechenaufgabe ermöglichen, wie das Dr. Ettlinger nachweist, dann muß die Kritik im weitesten Umfang herausgefordert werden, nach dem wahren Grund dieser Erscheinungen zu forschen, der nicht im Denken gelegen sein kann. In einer Berliner Halbmonatschrift „Das Wissen" schreibt freilich ein A. v. Helmuth, gegenüber den Tatsachen, die er als „festgestellt" ansieht, müssen „jedem die Zweifel eines Ettlinger, Pfungst und Waßmann ärmlich und erbärmlich anmuten, zumal wenn Krall durch Veröffentlichung der Korrespondenz die Behauptungen jener drei Talmigelehrten, daß ihnen eine Untersuchung der Pferde nicht ermöglicht wurde, Lügen straft." Herr von Helmuth muß ein ganz hervorragender Forscher sein, daß er von den drei in der Forschung so geachteten Männern als „Talmigelehrten" spricht. Bekannt geworden ist er allerdings bisher als solcher nicht. Auch sein Aufsatz in der Zeitschrift „Das Wissen" läßt vermuten, daß er einen kritischen Geist nicht sein eigen nennt. Unwahr ist es auch, daß Herr Krall den als „Talmigelehrten" beschimpften Herrn eine Untersuchung der Pferde ermöglichte. Eine kritische Untersuchung hat natürlich nur dann Wert, wenn sie so vorgenommen wird, wie die betreffenden Forscher sie für beweiskräftig halten. Eine solche hat aber Krall bis zur Stunde nicht gestattet; und es beweist einen außerordentlichen Mangel an kritischem Denken, wenn man ob der Verweigerung der verlangten ersprießlichen kritischen Untersuchung nicht stutzig wird. Rechnen die Pferde tatsächlich und denken sie also, dann muß diese Tatsache jeder kritischen Untersuchung standhalten. Denken sie aber nicht, und handelt es sich bloß um Triks und um eine planmäßige Dressur, dann haben die, welche den Pferden sogar noch mehr Denkfähigkeit zuprechen wollen als den Menschen, allen Grund, eine gründliche Untersuchung zu verhindern. Denken die Pferde wirklich mehr, als der Mensch, dann bleibt es uns allerdings rätselhaft, warum die Pferde nicht schon längst die Menschen, die sie also an Körper- und Geisteskräften überragen, in den Stall gestellt und selber die Regierung in die Hand genommen haben. Uebrigens gibt es noch viel mehr „Talmigelehrte" als bloß die drei. Auf dem 9. internationalen Geologenkongreß zu Monaco, im März dieses Jahres, verlas der bekannte Tierpsychologe H. Dexler, Professor an der Universität Prag, eine Erklärung, in der es u. a. heißt:

„Die dem Entwicklungsgedanken völlig zuwiderlaufenden, mit den bisherigen Ergebnissen der wissenschaftlichen Sinnesphysiologie und Psychologie der Tiere unvereinbaren, durch keine exakte Methodik gestützten Lehren Kralls und seiner Anhänger gewinnen in Deutschland wachsende Verbreitung, obwohl bis zum heutigen Tage keine den Grundsätzen kritischer Beobachtung entsprechende Nachprüfung stattgefunden hat und keinerlei beweiskräftige Experimente bekannt geworden sind.

Da eine weitere widerspruchslose Hinnahme dieser Bewegung geeignet erscheint, das neuaufblühende und ohnehin noch vielumstrittene Forschungsgebiet der Tierpsychologie auf lange hinaus zu diskreditieren, sehen sich die Unterzeichneten zu folgender Erklärung veranlaßt:

„Die Angaben und theoretischen Schlüsse Zieglers, Sarasins und Kraemers in Sachen der Krallschen Pferde müssen von dem Unterzeichneten so lange als unerwiesen und höchst unwahrscheinlich bezeichnet werden, solange ihnen nicht allgemein zugängliche Protokolle über Untersuchungen unterlegt werden, die den modernen Anforderungen tierpsychologischer Forschung und sinnesphysiologischer Methodik entsprechen. Eine ersprießliche Diskussion des Themas der rechnenden Pferde wird nur dann möglich sein, wenn Herr Krall die betreffenden Tiere zum Zwecke der durchaus notwendigen Nachprüfung unter Anwendung der exakten Methoden der experimentellen Psychologie und Physiologie völlig frei zur Verfügung stellt, also in die Hände jener Forscher gibt, die sich angesichts des bisher vorliegenden Materials als offene Gegner der Krallschen Auffassung bekennen müssen."

Diese Erklärung war unterzeichnet von folgenden Namen:

Karl Bühler, Hermann Dexler, Max Ettlinger, L. Freund, Otto Liepmann, Josef Marek, Stephan von Maday, Georg F. Nicolai, Richard Semon, Curt Thesing, Armin v. Tschermak, Erich Wasmann, Karl Wigge, Wilhelm Wundt.

Auf dem Zoologenkongreß selber unterzeichneten noch: August Forel, Willi Kükenthal, Heinrich Poll, P. Schottländer und Carl Zimmer.

Die hier geforderte kritische Nachprüfung nach streng wissenschaftlicher Methode ist bis heute nicht erfolgt. Bereits ist man aber daran, Behauptungen über die „denkende" Pferde zu verbreiten, die dem gesunden Menschenverstand einfach läppisch erscheinen. Ein Beweis dafür, wie tief in unserer Zeit kritische Denken steht. Einstweilen hat man bloß Grund, von gedankenlosen Menschen, nicht aber von denkenden Pferden zu sprechen. Und wir glauben nicht, daß die Zeit kommt, wo auf unseren Rechnungsbureaus statt menschlicher Revisoren Pferde fungieren, während die heutigen Bureauangestellten den Milchkarren ziehen.

Luftschiffahrt.

Dahm abgestürzt.

* Hamburg, 3. Okt. Der Ingenr Dahm, der mit seinem Wasserflugzeug bekanntlich unlängst vom Bodensee aus rheinaufwärts über Köln, Holland und Norderney nach Altona geflogen war und seitdem in Altona eine günstige Wetterlage zum Weiterflug abwartet, ist heute nacht bald nach 12¼ Uhr zur Weiterreise nach Memel aufgestiegen. Der Aufstieg erfolgte in Oevelgönne bei Altona. Der Flug ging zunächst elabwärts, um auf die Nordsee hinaus zu gelangen. Wie ein Privattelegramm aus Blankenese meldet, ist Dahm bei dem untern Elbörtchen Schulau, also schon bald nach dem Aufstieg, abgestürzt. Der Wasserdrache wurde heute früh von einem Schlepper aus der Elbe gefischt. Die Insassen, Ingenieur Dahm und sein Mitfahrer, waren anscheinend erheblich verletzt und liegen gegenwärtig in einem Privathause.

Anscheinend geriet in der Nähe des Ortes Schulau der Motor in Unordnung. Es scheint sogar eine Benzinexplosion aufgetreten zu sein, wie gewisse Spuren an dem aufgefischten Flugzeug andeuten. Als das Ereignis geschah, beabsichtigte Dahm und sein Begleiter, ein Monteur, im Gleitflug aufs Wasser niederzugehen, obgleich starker Nebel herrschte, der die Orientierung sehr erschwerte. Als der Elbspiegel gesichtet wurde, sprangen die Flieger ins Wasser und riefen um Hilfe. Elbfischer befanden sich glücklicherweise in der Nähe und nahmen die Verunglückten auf, während später ein Schlepper das stark beschädigte Flugzeug barg. Dahm und sein Begleiter liegen bei einem Kunstmaler in Blankenese darnieder, werden aber jetzt ins Krankenhaus gebracht. Der Monteur soll schwere Verletzungen davongetragen haben; dagegen wird hier mitgeteilt, daß Ingenieur Dahm nur ganz leicht von dem Sturz gelitten hat.

Vermischtes.

Wieder ein Hennigsdorfer Fall.

* Berlin, 3. Okt. Gestern abend um 5½ Uhr fuhr der Chauffeur Christian Jensen in einem Hansawagen der Firma Gundkann u. Mangeli durch die Rathenower Straße und stieß Ecke Standaler Straße mit dem Gesicht gegen ein über die Straße gespanntes Seil. Der Chauffeur erlitt

an der Nasenwurzel und am rechten Auge Verletzungen. Zwei vierzehnjährige Jungen, Urban und Fröhlich, hatten das Seil gespannt. Allein dem Umstand, daß der eine Junge noch in letzter Minute das Seil lockerte, ist es zuzuschreiben, daß ein größeres Unglück verhütet wurde.

Nach 23 Jahren aufgefunden.

* London, 3. Okt. Laut telegraphischer Meldung wurde in der Nähe von Kap Horn in einer Bucht nach 23 Jahren der Segler Marlborough aus Glasgow, der im Januar 1890 von Neuseeland mit gefrorenem Hammelfleisch und Wolle an Bord abfuhr und dann spurlos verschwand, aufgefunden. An Bord sollen 20 Skelette gefunden worden sein.

Steinerne Eisenbahnschwellen!

Die steigende Verteuerung der eichenen Bahnschwellen hat die Heranziehung anderer Materialien veranlaßt, von denen die aus starkem Blech gepreßten Eisenbahnschwellen eine weite Verbreitung gefunden haben. Seit man jedoch die Ursachen des Schienenstoßes näher untersucht hat, ist bekannt, daß der Bahnkörper um so besser seine Aufgabe zu erfüllen vermag, je schwerer die einzelne Schwelle ist. Neue Versuche auf deutschen Staatsbahnen ergaben ein günstiges Resultat für Schwellen aus Eisenbeton. Zur Befestigung der Schienen sind entweder Holzdübel eingegossen oder aber es ist Asbestbeton verwendet, der sich ebenso wie Holz nageln und bohren läßt. Bei Verwendung von Holz kann man durch Imprägnieren das sonst unvermeidliche Schwinden desselben beträchtlich einschränken, oder aber man umwickelt noch den Holzdübel mit Draht, ehe er eingegossen wird, wodurch jede weitere Bewegung des Holzes unterbunden ist. Die neuen Betonschwellen sind 2,6 Meter lang, 24 Centimeter breit und 16 Centimeter hoch und repräsentieren das gewaltige Gewicht von 175 Kilogramm. Im Innern derselben sind an jenen Stellen, wo Zugspannungen auftreten, Eisenstäbe im Gewicht von 20 Kilogramm eingegossen. Der Preis dieser Betonschwellen ist zurzeit noch gleich dem der Eisenschwellen; doch sind ihre Vorteile für die Instandhaltung des Bahnmaterials durch die geringen Schienenstöße so wesentlich, daß eine weite Verbreitung in Aussicht steht. Auf den italienischen Staatsbahnen hat bereits eine umfangreiche Verwendung der Betonschwellen stattgefunden.

---

* Serumexperimente eines Irrsinnigen im Pariser Zoologischen Garten. Der 78jährige ehemalige Mailänder Zoologe Professor Ambrosetti, wurde im Pariser Jardin des Plantes festgenommen. Er war ein eifriger Besucher des Jardins des Plantes und verweilte oft stundenlang vor dem Schildkrötenpavillon. Dabei bemerkten die Wärter zu ihrem Erstaunen, daß die sonst so phlegmatischen Tiere die unglaublichsten Sprünge und Bewegungen vollführten. Ihre Aufmerksamkeit richtete sich auf Ambrosetti, und die Untersuchung ergab, daß er den Schildkröten in einem unbewachten Moment eine Einspritzung mit einem Mittel eigener Erfindung gemacht hatte. Bei seiner Verhaftung erklärte er allen Ernstes, daß er ein Serum gefunden habe, „Kaltblütler in Warmblütler zu verwandeln", und er habe gesehen, daß das Mittel auch Erfolg habe, denn die Tiere könnten jetzt, ruhig einen wirklichen Wettlauf mit einem Hasen aufnehmen. Ambrosetti gilt als geistesgestört.

Landwirtschaftliches.

Am 3. November ds. Js. beginnt die landwirtschaftliche Winterschule zu Neuß ihr 6. Semester. Die Schule, ein Institut der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz, hat die Aufgabe, den Söhnen der mittleren und kleineren Landwirte aus dem Bezirke, neben einer gründlichen Wiederholung und Ergänzung der Schulbildung, die für einen rationellen Betrieb der Landwirtschaft und des Gemüsebaues notwendige Fachbildung zu gewähren. Der gesamte Fachunterricht schließt sich der landwirtschaftlichen Praxis an, von ihr ausgehend wird der Unterricht aufgebaut und es ist daher sehr erwünscht, daß die eintretenden Schüler einige praktische Kenntnisse mitbringen, d. h. womöglich nach Verlassen der Schule noch einige Zeit in der elterlichen Wirtschaft mithelfen. Ist dies der Fall, so wird der Schüler durch den Besuch der Winterschule reichlichen Nutzen finden; kommt es doch nicht darauf an, nur möglichst viel auswendig zu lernen, sondern hauptsächlich sollen die Schüler denken und richtig urteilen lernen. Der Schüler soll befähigt werden, von den vielen Ratschlägen, die von berufener und von unberufener Seite durch Wort und Schrift heutzutage in reichlicher Fülle dem Landwirt geboten werden, die richtigen auszuwählen und zu verwerten, neuere Erscheinungen, eigene Erfahrungen, sowie die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu beobachten und seinen Betrieb dementsprechend anzupassen. Die Wichtigkeit der Aufgabe der Winterschule kann nicht genug hervorgehoben werden und die Landwirte mögen nur fleißig von der in ihrem Interesse getroffenen Einrichtung Gebrauch machen. Freilich werden die Vorteile des Schulbesuches erst dann hervortreten, wenn die Schüler zwei Winter hindurch dem Unterricht regelmäßig beiwohnen, da der ganze Kursus zwei Winterhalbjahre umfaßt und in beiden Wintern verschiedene Fächer durchgenommen werden. In einem Winter wird vorzüglich Viehzucht und Fütterungslehre, in dem anderen Pflanzenbau und Düngerlehre behandelt. Dabei muß aber auch von den Schülern der größte Fleiß und Eifer verlangt werden.

Der Unterricht wird täglich an 4 Vormittagsstunden und 2—3 Nachmittagsstunden erteilt und wird möglichst darauf Rücksicht genommen werden, daß die Schüler die verschiedenen Zugverbindungen benutzen können. Auswärtige Schüler finden in achtbaren Familien des Ortes gutes und billiges Logis nachgewiesen. In und außer der Schule werden die Schüler zu einem streng sittlich-religiösen Leben angehalten.

Das Schulgeld ist durch die Landwirtschftskammer für sämtliche Winterschulen auf 30 ℳ für das erste, und 25 ℳ für das zweite Halbjahr festgesetzt worden. Aufnahme finden junge Leute im Alter von 16 bis 30 Jahren.

Anmeldungen zum Schulbesuch werden von dem Direktor, der gern nähere Auskunft erteilt, entgegengenommen.



Hervorragend bewährte **Nahrung.** Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Mobilar-, Haus- und Land-Verkauf zu Straberg.

Mittwoch, den 15. Okt. 1913,

lassen die Erben des zu Straberg verlebten Ackerers Herrn **Peter Josef Schmitz:**

a. **mittags 1 Uhr im Sterbehause des Erblassers zu Straberg Nr. 5:**
1 Pferd, 2 Kühe, 2 Schweine, sowie sämtliche Ackergeräte und das Hausmobilar,

b. **unmittelbar nach der Mobilarauktion, etwa gegen 4 Uhr in der Wirtschaft von Leufgen:**
1. Das Wohnhaus Nr. 5 mit Stallung und Scheune, Hofraum und Hausgarten, groß 19 ar 75 qm,
2. Die Grundstücke der Gemeinde Straberg u. Hackenbroich, etwa 12½ Morgen,

durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern.

Dormagen. **Dr. A. Richter,** Königl. Notar.

Landverkauf zu Nievenheim.

Freitag, den 17. Okt. 1913, nachmittags 3 Uhr,

in der Wirtschaft von **Heinrichs** zu Nievenheim lassen die Erben der zu Nievenheim verlebten Eheleute **Wilhelm Pesch** und **Louise** geb. **Schulten:**

ihre Ländereien, etwa 6 Morgen,

durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern.

Dormagen. **Dr. Richter,** Königlicher Notar.

— Haus —
m. Delikatessengeschäft in bester Lage von Neuß zu verkaufen Offerten unter **P 644** an die Exped.

Bessere abgeschl. 5-Zimmer-Wohnung
(Unterhaus) per 1. Novbr. oder später zu vermieten.
Schorlemerstraße 77.
Näheres **Schillerstraße 38.**

Per 1. November
2. Etage
mit 1 od. 2 schön ausgebauten Mansarden an ruh. bess. Familie zu vermieten
Tierarzt **Mainz,** Gartenplatz 11.

1 erste Etage
3 Zimmer zu vermieten.
Jülicherstr. 41.

2. Etage
3 Zimmer mit Mansarde an stille Familie zu verm.
Oberstraße 92.

2- und 4-Zimmer-Wohnung
mit Garten zu vermieten.
Schillerstraße 27.

Schöne Wohnung zu vermieten.
Josefstraße 95.

Prachtvolle 2-Zimmer-Wohnung
1. Etage, per 1. November billig zu vermieten.
Uhlandstraße 4.

2 Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 4.

— Wohnungen —
sind vermietet
Heesen, Weckhoven.

Kleine Familie sucht **4-Zimmer-Wohnung** Nähe Bahnhof.
Offerten mit Preis unter **P 450** an die Exped. d. Bl.

Großes möbl. Zimmer an 2 Freunde zu vermieten Auskunft in der Exped.

Für das Betriebs- und Versandbüro einer chemischen Fabrik wird zum sofortigen Eintritt ein
Jung. Mann
gesucht. Angebote mit Beifügung von Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche unter **R 645** an die Exped. erbeten.

Tüchtiger Dachdeckergeselle sofort gesucht.
Hubert Engels, Tückingstraße 3.

— Ackerknecht —
sofort gesucht.
Johann Kremer, Büttgen.

Tüchtige Arbeiter
für sofort gesucht.
Büttgener Sauerkrautfabr. Büttgen.

Hausbursche
nicht unter 17 Jahren für sofort gesucht.
Herkenrath, Neuß.

Braver Junge
zur Erlernung für das Bäcker- und Konditorhandwerk gesucht.
Pet. Kallen, D. Oberkassel Lankerstraße 4.

Näherin sucht Kunden im Hause in einfach. Kleidern Wo sagt die Exped.

Geübte Näherinnen
für Ia. Nachbänder finden dauernde Beschäftigung.
Krawattenfabr. **Förner.**

Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle in kl. ruh. Haushalt für alle Hausarbeit und wo ihm Gelegenh. geboten ist, sich in der Küche auszubilden.
Auskunft in der Exped.

Filial-Eröffnung

Meiner werten Kundschaft sowie den geehrten Bewohnern von Neuss und Umgegend zur gefl Kenntnis, dass ich mit dem heutigen Tage
Niederstrasse 38
ein weitere Filiale meiner
Dampf-Färberei u. Chem. Waschanstalt I. Ranges
eröffnet habe. Durch langj. reiche Erfahr. sowie erstklass. masch. Einricht. bin ich in d. Lage jed. mir überg. Auftr. auf das sorgf. beste u. pünktl. b. bill. Preisnot. auszuführen. Mit der Bitte um recht rege Benutzung ders. zeichnet Hochachtungsvoll!
Telef. 721. **J. Liesenmanns.** gegr. 1860.
Fabrik u. Hauptgesch. Neustr. 31. Telef. 721. Filialen: Crefelderstr. 7. Münsterstr. 6. Annahmestellen: Schiller- u. Bergheimerstr. Ecke bei Herrn Hub. Meyendriesch, Neusserfurth bei Herrn J. Krieger, Capellen bei Herrn Walter Hillebrandt.

Suche zum 15. Oktober ein älteres besseres, in Küche und Hausarbeit erfahrenes
Mädchen
Frau Willy Dickmann, Neuß, Königstraße 64.

Tüchtiges braves **Mädchen** in kl. Haushalt (4 Pers.) per November gesucht.
Oberstraße 67.

Braves katholisches
Dienstmädchen
gesucht.
Frau Schneider, Düsseldorf-Hamm 249.

Braves fleißiges Mädchen
bei gutem Lohn auf sofort gesucht.
Frau Wilhelm Spix, Furtherstraße 181.

Junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle.
Auskunft in der Exped.

— Mädchen, —
in Küche u. Hausarbeiten erfahren, gesucht.
Frau Dr. Leineweber, Breitestraße 145 II.

Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht Stelle in kleinem kath. Hause.
Näheres **Gohr 53.**

Auf einem Gute bei Grevenbroich wird zu Lichtmeß ein
Mädchen
gesucht für alle Hausarbeit **Wwe. Hintzen, Noithausen.**

Junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gegen guten Lohn gesucht.
Drususstraße 74, 1. E.

Tüchtiges Mädchen von auswärts oder **Stundenmädchen** gesucht.
Tückingstraße 48.

Costumes
Lehrmädchen gesucht.
Lene Goebels, Sternstr. 65

Propres
Stundenmädchen
(keine Frau) für vormittags gesucht.
Zu erfragen in der Exp.

. . sie bleibt leer
Ihre Wohnung wenn Sie sich nicht durch die NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG einen Mieter suchen. : : : :

Ew. Hochwohlgeboren
gestatte ich mir ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich mich in Neuss als
prakt. Zahnarzt
niedergelassen habe und zugleich die zahnärztliche Praxis von Herrn Zahnarzt **E. Baurmann** übernommen habe. Bin zugleich als Zahnarzt bei der Ortskrankenkasse zugelassen.
Hochachtungsvoll
P. Veith, prakt. Zahnarzt.
Niederstrasse 48.
Sprechstunden: 9-12. 2-6. Sonntag 10-12.

PATENT BÜRO-KÖCHLING
Ing. Heinr. Hövel, Hüttendirektor a. D.
* Auskunft und Broschüre kostenlos.
Düsseldorf, Wilhelmplatz 9 gegenüb. Hauptbahnh. neben Café Industrie. Fernruf 5742.

Meys Stoffwäsche
ist der beste Ersatz für Leinenwäsche.
Elegant. Wohlfeil. Praktisch.
Vorrätig in **Neuss** bei **M. J. Tonet,** Markt, und **A. Thewald** Neustrasse 8, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.
Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen.

St. Anna-Hospiz Neuß, Brückstraße 14.
Dasselbe hat den Zweck, alleinstehenden Mädchen, besonders Arbeiterinnen und stellensuchenden Dienstmädchen gegen geringe Entschädigung ein **gutes Heim** zu bieten.
Preise: Für **vorübergehend** Anwesende: **Kost** und **Logis** pro Tag 1 Mk., pro Woche incl. Wäsche 6.30 Mk.
Uebernachten mit Frühstück 0.70 Mk.
Mittagessen 0.35 Mk., **Abendessen** 0.25 Mk.
Es ladet zu eifriger Benutzung ein
Der Vorstand des St. Anna-Arbeiterinnen-Vereins.

Kemperhof,
Kath. Unterrichts- und Erziehungsanstalt in Coblenz-Moselweiss.
Lateinlose Realschule, das Reifezeugnis berechtigt z. einjähr. Militärdienste. Herrliche u. gesunde Lage.
Prospekte versendet der Direktor.

Zur gefl. Beachtung!
Betrifft:
Die letzten Tage von Pompeji.
Durch ein nicht rechtskräftiges Urteil u. andere unrichtige Angaben hatte der Restaurateur und Kinobesitzer Aug. Koppenburg, „Kino Novesia", gegen uns bei Gericht eine „Einstweilige Verfügung" beantragt und gegen uns erlassen, worin uns bei einer Strafe von 500 M. bei jedesmaligem Verstoss, angedroht wurde, dass wir den Original-Pasquali-Film
„Die letzten Tage von Pompeji"
nicht nennen durften. Gegen diese Verfügung haben wir geklagt und wurde am Freitag den 3. Oktober folgendes Urteil ausgesprochen:
I. S.
des Restaurateurs und Kinobesitzers Aug Koppenburg
vertreten durch Rechtsanwalt Richen
Antragsteller
gegen
den Inhaber des Biotophon-Theaters vertreten durch Rechtsanwalt Geller und auch die Rechtsanwälte Oppenheimer-Wirtz-Düsseldorf.
Antraggegner
wurde heute am 3. Oktober folgendes Urteil gesprochen:
Die einstweilige Verfügung wird aufgehoben. Die Kosten fallen dem Antragsteller zur Last. Das Urteil wird für vorläufig vollstreckbar erklärt
Folgen Unterschriften.

Erste Neusser Lichtspiele
Biotophon-Theater
Niederstr. 57-59, Neuss, Telef. 1196.
Heute und folgende Tage:
Das gewaltigste Liebesdrama, welches jemals zur Vorführung gelangte.
Alleiniges Aufführungsrecht für Neuss!
Die Verlobten.
Aeusserst spannender und fesselnder Liebesroman. Vorzüglich und überaus dargestellt nach demgleichnamigen Meisterwerk von Alexander Manzoni.
Reihenfolge der Abteilungen:
1. **Der furchtsame Pfarrer.**
2. **Der Aufschub der Hochzeit.**
3. **Pater Christoforo.**
4. **Das unheilvolle Haus.**
5. **Die geheime Ehe.**
6. **Dem Grauen misslingt der erste Plan.**
7. **Teuere Heimat lebe wohl.**
8. **Das Geheimnis des Klosters zu Monza.**
9. **Eine unruhige Nacht.**
10. **Luciens Befreiung**
11. **Die Pest in Mailand.**
12. **Die Vermählung der Verlobten.**

Sämtliche führende Tageszeitungen widmeten diesem hochdramatischen und hervorragenden kinematographischen Kunstwerk die glänzenden Kritiken.
Hervorragende Inscenierung!
Herrliche Ausstattung!
Fesselnde Handlung!
Kolossale Massen-Darstellung!
Prachtvolle Kostümierung!
Spieldauer dieses Riesenwerkes 2¼ Stunden.
Vorführungen des Films
„Die Verlobten"
an Wochentagen um 5½ und um 9½ Uhr.
Sonntag-Nachmittag von 3—11½ Uhr abends ununterbrochen „Die Verlobten" und die übrigen sensationellen Lichtspiel-Novitäten.

Concordia-Saal.
Der Jägerzug Einigkeit hält am Sonntag, den 5. ds. Mts. bei Ferd. Lindner, Venloerstr.
Rekruten-Abschied.
Anfang 4 Uhr.

Restauration Conr. Schmitz, Fürth.
An den Kirmestagen (5., 6. u. 7. Oktober):
humorist. Vorstellungen
der vorzüglichen Komiker- und Damen-Ensemble
Ernesto aus Elberfeld.
3 Damen. Modernes Programm. 3 Herren.
ff. Biere. ff. Weine. Gute Küche.
Es ladet freundlichst ein
Conr. Schmitz.

Salzrümpchen
Rechtschule 24 **Cöln** am Museum und Minoriten
Reichste Auswahl pikanter, bestens zubereiteter Speisen, zu billigsten Preisen, Diner 70 Pf. Tadellose Fremdenzimmer inkl. Frühstück von Mk. 2 an. Reine Weine. Bestgepflegte Biere. **Kölsch, Export- und Malzbier, grosses Glas 15 Pfg.**
Telefon A 4056 **Hoch & Senflinger.**

Der Tanzkursus
im **Hotel Neckenig** beginnt am 9. Okt. und werden gefl. **Anmeldungen** täglich im **Hotel** entgegengenommen. Auch liegt dortselbst die **Liste** zum **Einzeichnen** auf. **Unterricht** in **Tango One-step** und **Boston** erteile ich einzeln und in Zirkel.
Frau A. Göbbels, Tanzpädagogin, Düsseldorf, Kaiser Wilhelmstr. 29.

J. Rustemeyer
Tel. 832 Neuss Erftstr. 2a
Schneider-Bedarfsartikel
en gros en detail
Specialität:
Damen-Jackettfutter in **Satin und Seide.** **Passende Knöpfe** in grosser Auswahl. **Anfertigung von Knöpfen** in allen Grössen.
Damen- und Herrenbüsten.

Ein Klopfhengst
7jährig für Fuhrwerk geeignet, zu verkaufen.
Königshoven Nr. 175.


Schöne junge Schweine
hat abzugeben
Peter Hoevels, Grefrath.

Schöne junge Schweine 2 deckfähige Stiere und eine gute Arbeitskuh zu verkaufen
Hülchrath Nr. 1.

Kl. Speicherzimmer, z. schlafen zu vermieten.
Näheres in der Exped.

Wenn Sie von hartnäckig.
Flechten,
juckenden Hautausschlägen usw. geplagt sind, so daß der Hauptreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen „Sikuderma" rasche Hilfe. Aerztlich warm empfohlen. Dose 50 ₰ und 1 ℳ bei W. Becker, Drogerie.

Grossherzogl. Baugewerkschule Bingen a. Rh.
Hochbau. Tiefbau.
Berechtigung w. Pr. Baugewerksschulen.
Semester-Beginn am 14. Oktober 1913.
Programme kostenlos durch die Direktion.



Neue **Waschmaschinen** spottbillig zu verkaufen.
Promenadenstraße 31.

Gut erhalt. groß. **Glasmilchschrank** billig abzugeb Furtherstr. 164 2. E

Guterh. Kinderstiftliegewagen billig zu verkaufen Dreikönigenstr. 32, 2. E. I

Zwangs-Versteigerung.

Am Samstag, den 4. Oktbr. cr., nachmittags 3 Uhr
sollen zu Neuß im Auktionslokale Crefelderstr. 61

1 Vertikow, 2 Sophas, 1 Teppich, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommoden und 2 Kleiderschränke

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Droß,
Gerichtsvollzieher.

Kredit bis 1000 Mk.
erh. jede solv. Person auf Möbel 2c. durch **Hilfsverein Sulzbach** i. Oberpf.

In einem verkehrreich. Kreisstädtchen ist ein großes, modernes

Geschäftshaus

weg. Zuruhesetzung des Besitzers, günstig zu verkaufen, in welchem bisher ein besseres flottes Geschäft der Lebensmittel-, Kurz-, Woll-, Weißw.-Branche 2c. betrieben wird. Das Anwesen eignet sich besonders für tücht. Kaufmann, der in demselben ein Geschäft größeren Stils betreiben will. Franko Off. unter **K 639** an die Exped.

Bäckerei
Ladenlokal, Wohnung wenn nötig mit **Stallung** zu vermieten.
Bergheimerstr. 59, 1. Etg.

Bäckerlokal mit Toreinfahrt bis 1. Januar zu mieten gesucht.
Offerten unter **B 212** an die Exped. d. Z.

Wohnhaus
mit **Garten** zu verkaufen, gelegen zu Widdeshoven bei Oekoven.
Näh. bei **Wilh. Balve** zu Kapellen-Wevelinghv.
Neußerstr. 41.

---

3 Zimmer
und Garten
Bergheimerstr. zu verm.
Näh. Königsstr. 66.

Kleine Familie sucht zu November schöne
3—4 Zimmer-Wohnung
Offerten mit Preisangabe unter **J 638** an die Exp.

Wohnung, 3 Zimmer 1. Etage
1. Nov. od. spät. zu verm.
Josefstraße 28.

---

2 schöne Zimmer an ruh. Leute zu vermieten.
Jean Hilgers,
Rheinstr. 33.

Kleine Familie
3 erwachsene Personen, sucht zum 1. Novbr. **drei-vier Zimmerwohnung.** Offerten unter **L 640** an an die Geschäftsstelle.

---

1 Zimmer bei ruhige Leuten, zum 15. Okt. zu vermieten. Jesuitenhof 11. 2. Etg., an der Oberstr.

Möbl. Zimmer z. vermieten. Wo, sagt d. Exp.

Landwirtssöhne
und andere junge Leute finden in d. **Landw. Lehranstalt und Lehrmolkerei, Braunschweig,** eigtüml. Ausbild. u. gute Existenz i. Abt. A als **Verwalt., Rechnungsf., Sekretär,** i. Abt. B als **Molkereibeamte.** Ausf. Prosp. kostenl. d. **Dir. Krause.** In 20 Jahr. üb. 800 Besucher i. Alt. von 15—36 J.

Vertreter für erstkl. Hustenbonbon 30 Pfg. detail gesucht. Off. u. Z N 816 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W 8.**

Anständiger
Bäcker und Conditor-Gehülfe
gesucht. Markt 34.

Junger
Bäcker-Geselle
sofort ges. Erftstr. 3.

Kaufmanns-Lehrling
für größ. Maschinenfabrik u. Eisengießer. Düsseldorfs zum mögl. sof. Eintr. ges. Angeb. m. Lebenslauf 2c. unt. **N N 69524** an die **Ann. Exped. Bongacker & Rauh, Düsseldorf.**

Brave
Person
die mit Kranken umzugehen weiß zur Aushülfe für kurze Zeit gesucht.
Off. u. **N 642** a. d. Exped.

Ein properes
Mädchen
15—17 in ruhigem Hause gesucht.
Wo sagt die Exped.

Tücht. fleiß. Mädchen, kath. im Alter von 18—25 Jahren für alle Hausarbeit per 1. Nov. gesucht.
Frau **Arn. Packenius, Grevenbroich.**

Jung. beff. Mädchen sucht Stellung in kl. Haushalt. Off. unt. W 451 an die Exp.



Montag,

den 6. Oktober

bringen wir ein Angebot

in

moderner, hochfeiner

Damen-Konfektion

welches

Aufsehen erregen wird.

Gebr. Alsberg

Neuss.

Selbständiges
Mädchen
f. alle Hausarbeit gesucht, Lohn 28 Mk. g. Behandl.
Melden **Düsseldorf,** Steinstr. 80 part.

Junges
Dienstmädchen
gesucht. Markt 34.

Zuverlässiges älteres Mädchen für Küche und Hausarbeit auf jetzt oder später gesucht.
Frau Dr. Dünbier
Drususstraße 17.

Bess. Mädchen
für Küche und Hausarb. ohne gr. Wäsche gesucht. Lohn 25 Mark.
Zu erfr. in der Exped.

Braves, katholisches
Mädchen
für nachmittags von 1 Uhr ab gesucht.
Von wem, sagt die E.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit per sofort gesucht.
Wo, sagt die Exp. d. Z.

Dienstmädchen
für Hausarbeit u. Küche **in einem klein. Haushalt** gesucht. Lohn 25—27 Mk.
Voos, Heumarkt 53, **Cöln.**

Prop. unabhäng.
Putzfrau
od. **Mädchen** sof. gesucht.
Wo sagt die Exped.

Lehrmädchen kath. für uns. **Kurz-, Weiß-, Woll- u. Manufakturw.-Gesch.** pr. 15. Okt. od. 1. Nov. ges.
Geschw. Packenius, Grevenbroich.

Prop. kräftiges **Schulmädchen** für nachmittags gesucht.
Burgunderstraße 3, part.

Hochf. Herd
mit Aufsatz billig abzugeb
Zollstraße 9.

Neue u. gebr. **Kleiderschränke** billig abzugeben
Rheinwallstr. 19.

Bekanntmachung.

Ich mache die **Steuerpflichtigen** darauf aufmerksam, daß Schuldenzinsen, Lasten, Kassenbeiträge und Lebensversicherungsprämien, deren Abzug bei der Einkommensteuerveranlagung für 1914 beansprucht wird, in der Zeit vom 10. Oktober bis 5. November ds. Js. auf dem Büro des Unterzeichneten angemeldet werden können. Die Verpflichtung zur Entrichtung derselben ist jedoch durch Vorlegung der Beläge, Zins-, Beitrags-, Prämienquittungen, Polizen usw. nachzuweisen.

Glehn, den 3. Oktober 1913.
Der Bürgermeister: **Nießen.**

Immobilar-Verkauf zu Anstel.

Die **Kinder und Erben** der daselbst verlebten Eheleute Wirt **Lambert Wolf,** lassen daselbst in der **Sterbewohnung der Eheleute Wolf,**
am Mittwoch, den 15. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr,
öffentlich auf Credit verkaufen.
1. **1 Wohnerbe zu Anstel am Frohnhof,**
2. **1 Wohnerbe daselbst an der Dorfstr. Nr. 69,**
3. **etwa 16 Morgen Ackerland.**

Ein Verzeichnis der einzelnen Parzellen wird im Verkaufslokale angeheftet.
Wevelinghoven. Notar **Dumoulin.**

Grabdenkmäler
in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Einfassungen aus belg. Granit zu **Mk. 6.—** per lfdm. Mtr.
Heinr. Moser, Neuss,
Büttgerstrasse 97.

Wir haben einige moderne
Pelz-
Geldschränke (nur zu unseren Ausstellungszweck. gebraucht) unter Preis, von 180 M. an, abzugeben. Beschreibung u. Besichtigung kostenlos. **Pelz,** Geldschrank-Gesellschaft, **Düsseldorf 60,** Graf Adolfstr. 88.

---

1 Marm.-Waschkommodenplatte 110 × 60 cm und 1 Petrol.-Zuglampe bill. z. verk. Mittelstr. 25, 1. Et.

Aufpolieren und Beizen
von **Möbeln u. Pianos** besorgt prompt u. billigst innerh. u. außerh. d. Stadt **Josef Hilberath,** Neuß, Promenadenstr. 23, 2. Et. Verkauf v. **Einzelmöbeln** und kompl. **Aussteuern.**

AUSSTELLUNG
DES KUNSTGEWERBEVEREINS
1913 * CREFELD * 1913
Friedrichstr. 18, vom 1. Oktober bis 15. November
Geöffnet von 10 bis 7 bezw. 8 Uhr
Eintritt: Montag u. Donnerstag 50 Pf.
an anderen Tagen 30 Pf.

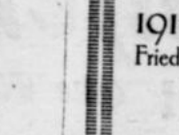
Verzogen
nach **Drususstraße 60.**
Alb. Winter. Telefon 976.

Zu verkaufen:
Küchen-Einrichtung mit Herd Mk. 130.—, Kleiderschrank Mk. 35.—, 2schl. Bett mit Matr. u. Keil, Topfbank, Waschkomode 25.— Mk **Kolpingstr. 12.**

---

2 mittelschwere, kräftige **Arbeitspferde** umständehalber sofort zu verkaufen.
Heerdt, Wiesenstr. 64.

Kräftiges Pferd
billig zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter **M 641** an die Expedition.



Schöne junge **Schweine** hat abzugeben
Christ. Knauf,
Webl, b. Neukirchen.

Schöne junge
Schweine
zu verkaufen.
Joh. Lenich, Weckhoven.

Schwarz-brauner **Dobermann zugelaufen,**
Hamtorwall 13.

Katholischer Volksverein Rommerskirchen.

Am Sonntag den 5. Oktober findet um 4½ Uhr im Saale des Herrn Schotten eine
große Versammlung
statt, zu der alle Mitglieder und Freunde des Vereins **eingeladen** sind. **Auch Frauen haben Zutritt.**

Tagesordnung.
1. Krankenkassen- und Gewerbegerichtswahlen.
2. Leo-Versicherung.

Der Geschäftsführer.

Kirmes zu Noithausen.

An den 3 Kirmestagen, den **5., 6. und 7. September** findet in meinem **Saale,** morgens von 11—1 und nachmittags von 4 bis 8 Uhr

Tanz-Musik,
später
Ball
statt. — **Speisen und Getränke in bekannter Güte.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Hubert Schmitz.

Kathol. Arbeiter-Verein Kaarst.

Die Mitglieder werden gebeten, sich Sonntag an der Fahnenweihe des Kirchenchors „Cäcilia" recht zahlreich zu beteiligen. Antreten zum Festzug punkt 9 Uhr im Lokale von **Adam Müllers** im schwarzen Anzug und Cylinder.

Der Vorstand.

Männergesangverein „Philomele", Neusserfurth. Gegr. 1910.
Sonntag, den 5. Okt., ds. Js., abends ½7 Uhr im Saale des Hotel Berghaus, Inh. A. Sandweg

Konzert.

Mitwirkende: Herr **P. Unkelbach** - Düsseldorf (Tenor), sowie das **Doppel-Quartett Apollo,** Düsseldorf. — Dirigent Herr **W. Thoenessen.**

Vortragsfolge. I. Teil.
1. Weihe des Gesanges (Priesterchor aus der „Zauberflöte" v. Mozart (M.-Gv. Philomele).
2. a) Wonneleben am Rhein v. Aysslinger,
   b) An der Heimat halte fest v. Neumann (D.-Qu. Apollo.)
3. Und wieder ward es Maienzeit v. Krasinski, (M.-Gv. Philomele.)
4. Am Rhein und beim Wein v. Ries (Herr P. Unkelbach.)
5. Mägdlein hab Acht v. Meyer (M.-Gv. Philomele.)
6. Vom Rhein v. Bruch (D.-Qu. Apollo.)

II. Teil.
1. Ostermorgen v. Courvosier (M.-Gv. Philomele.)
2. Die Lore vom Rhein v. Attenhofer (D.-Q. Apollo.)
3. a) Oberschwäbisches Tanzliedchen v. Silcher,
   b) Trinklied v. Bein (M.-Gv. Philomele.)
4. Gralserzählung aus „Lohengrin" v. Wagner (Herr Unkelbach.)
5. Märzveilchens Tod v. Bastyr (D.-Q. Apollo.)
6. Sturmbeschwörung v. Dürrner (M.-Gv. Philomele)

Der Konzertflügel der Fa. **H. Ueberholz.**

III. Teil.
Nach dem Konzert: **Fest-Ball.**

Karten im Vorverkauf z. Konzert und Festball 0,55 Mk. zu haben bei den Mitgliedern des Vereins und im Konzert- sowie im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Kath. Gesellenverein Neuß.
Sonntag: morgens ½12—1 Uhr **Zahlung des Mitgliederbeitrages** für den Monat Oktober.
10—12 Uhr **Fortsetzung des Meisterkursus.**
Abends punkt ½9 Uhr im Festsaale
Großer Lichtbildervortrag:
„Das moderne Berlin"
durch Herrn stud. phil. et. rer. pol. **Erkelenz.**
Im Anschlusse daran Auftreten der **Theater**-Abteilung:
„Der Mondsüchtige".
Aufnahme neuer Mitglieder.
Montag punkt 9 Uhr Religionsvortrag
„Die Wahrheit über den Tod".
Dienstag und Freitag: Turnen.
Mittwoch ½7 Uhr Bäckerfachabteilung; 9 Uhr Metallhandwerkerfachabteilung.
Donnerstag ½9—½11 Fortsetzung d. Meisterkursus.
Samstag ½9 Uhr Theaterabteilung.
„Gott segne das ehrbare Handwerk."
Der Präses.

Neußer Jäger-Corps.
Sonntag, den 5. Oktbr. 1913, nachmittags 4 Uhr im Saale von **H. Baar,** Friedrichstraße
Rekrutenabschiedsfeier.
Hierzu sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Verein „von Lützow" ehem. 25er.
Abfahrt der Kameraden nach Cöln am 5. Okt ab Neuß: 8.27 Uhr.
Treffpunkt am Bahnhofe.
Kameraden, welche noch nicht im Besitze einer Karte sind, können solche am Bahnhofe empfangen.
Der Vorstand.

Grimlinghausen!
Am Sonntag, den 5. Okt., feiert der **„Jägerverein"** im Lokale von **Wwe. Jak. Leuchtenberg** sein **Rekruten-Abschiedsfest.** Von 4 Uhr ab
Tanz-Vergnügen
Entree frei! **Bier 10 Pfg.**

Jägerzug „Frohsinn" Holzheim
feiert am **Sonntag, den 3. Okt.,** von 4 Uhr ab, im Saale von **Heinrich Brücken**
Rekrutenabschiedsfeier
verbunden mit
geschlossenem Festball
Der Vorstand.

Nach Grimlinghausen!
Vivat Franz!
Unserem allverehrten und strammen Brandmeister
Herrn Franz Sturm
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu seinem heutigen Namenstage.
Gewidmet von der
Freiw. Feuerwehr, Grimlinghausen.

Kindheit-Jesu-Verein u. Bonifatius-Verein der Münsterpfarre.
Sonntag, den 5. Okt., mögen sich alle Sammlerinnen gleich nach dem Hochamte einfinden im **Jugendheim** (1. Etage) zur Ablieferung der Beiträge. **Der Präses.**

Jugend-Verein Fortitudo.
Sonntag, den 5. d. Mts. abends 6 Uhr
Versammlung
mit Tagesordnung.
Der Vorstand.

Franz. Billard
3 Elfenb.-Bal. 7 Queues spottbillig zu verkaufen. Düsseldorf, Jahnstr. 21. Brauerei, Telefon 15137

Kath. Arbeiterverein Neuß.
Theaterabteilung.
Sonntag, mittag ½12 Uhr, **Generalprobe** des 2. und 3. und nachmittags 3 Uhr **Generalprobe** des 1. u. 2. Theaterstückes.
Um pünktl. Erscheinen bittet **Der Leiter.**

Jünglingskongregation St. Marien
Theaterabteilung.
Heute abend punkt 9 Uhr im Hotel Berghaus (Aug. Sandweg)
Probe
für das Schauspiel
Theod. Körner
sowie für das Drama
Blut u. Kreuz.
Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen der Spieler bittet
Der Leiter.

Grosse **Kunstausstellung**
Düsseldorf 1913
Schluss **Sonntag 12. Oktober.**
Billiger Tag:
Mittwoch, den 8. October
Halb. Eintrittspreis 50 Pfg.

Kaninchen-Zucht-Verein Neußerfurth.

Sonntag, den 5. Oktober
Feier des 1. Stiftungs-Festes
im Saale des Herrn Joh. Wolff unter Teilnahme auswärtiger Vereine.
Von 4 Uhr ab
Tanz nebst großer Kaninchen-Verlosung und Preisschießen.
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

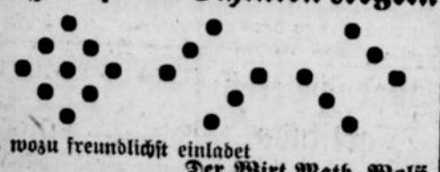
Kirchen-Chor „St. Cäcilia“
Kaarst.

Dirigent: Herr Organist **And. Gyro.**
Am **Sonntag,** den 5. Okt. feiert der Verein sein
Fahnenweihfest.
Morgens 9½ Uhr **Kirchliche Weihe der neuen Fahne und feierliches Hochamt.** (Aufführung der von unserem Dirigenten componierten Festmesse.)
Nach dem Hochamte **Festzug** durch den Ort unter Beteiligung sämtlicher Ortsvereine, mit anschliessendem **Früh-Concert** im Vereinslokale, ausgeführt vom Rheydter Orchester unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn **H. Tietzel.**
Abends 6 Uhr im Hotel-Restaurant **Helwig Michels**
Grosses Fest-Concert
unter gefälliger Mitwirkung
des Herrn **Heinr. Schmitz,** Neuss (Tenor),
„ „ **H. Hoffmann,** Rheydt (Piston),
der Kirchen-Chöre von **Büderich** und **Büttgen**
des **M.-G.-V. Germania Kaarst** sowie
des **Rheydter Orchesters.**
Der Concert-Flügel wurde von der Firma **H. Ueberholz Neuss** freundlichst zur Verfügung gestellt.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
NB. Festkarten sind bei den Mitgliedern zu haben. An der Kasse erhöhte Preise.
Die Bewohner des Ortes werden höflichst gebeten, zu flaggen.

Tanzvergnügen!
Einladung zur Stürzelberger Kirmes.
An den Kirmestagen veranstalte ich in meinen neuerbauten Lokalitäten
Tanzvergnügen
verbunden mit
Neueröffnung.
Für ff. Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll!
Jakob Schotten
Gasthaus zum St. Peter


Kegelklub „Hä wackelt“ Hülchrath.

Am **Sonntag,** den 5. **Oktober,** feiert der Klub im Lokale des Wirten **Kauertz** sein
4. Stiftungsfest
mit **Rekruten-Abschiedsfeier,** bestehend in
Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Weckhoven.
Sonntag, den 5. Oktober findet in meinem Lokale
Großes Preis-Schinken-Kegeln

statt, wozu freundlichst einladet
Der Wirt Math. Wolff.

Drusushof.
Empfehle meinen guten bürgerlichen
Mittagstisch
von 80 Pfg. an.
Abonnenten erhalten Preisermässigung.
Otto Brors.

Katholischer Jünglingsverein Weißenberg.

Am Sonntag, den 5. d. Mts.:
Gemeinschaftliche heilige Kommunion in der 7 Uhr-Messe. **Nachmittags Andacht** mit **Vortrag.** Nach dem **Fußballwettspiel** ½6 Uhr:
Versammlung
bei **Paar.** **Tages-Ordnung:**
1. **Vortrag** über „Konstantin des Großen und das Mailänder Edikt.
2. Besprechung des **Stiftungsfestes,**
3. **Rekruten-Abschiedsfeier.**

Liederbuch mitbringen.
Die **Uebungsstunden** für **Tambourkorps** und **Turnen** sind wie gewöhnlich.
Der Präses.

Kreis-Obst- u. Gemüsebau-Verein
Einladung
zur Teilnahme an dem **Obstpackungskursus** der Landwirtschaftskammer am Montag, den 6. d. Mts., nachmittags 2 Uhr in der „Pomona“ (J. Höningss) Neuß.
Die Teilnahme steht allen Interessenten unentgeltlich frei. Zahlreichen Besuch erbittet
Der Vorsitzende:
Dr. v. Brandt, Königl. Landrat.

Drusushof. **Am nächsten Sonntag, den 5. Oktober, morgens 11 Uhr** wird der Crefelder **H. Bergmann** eine **Protest-Versammlung** gegen die franz.
Fremdenlegion
abhalten, bei welcher er in Algerien und China diente. Er wird seine Leiden u. Erlebnisse schildern. Um zahlreichen Besuch wird höfl. gebet. **Druinshof.**

Neue
Herbst-Kleiderstoffe
in besonders großer Auswahl.

Moderne Kostümstoffe
für Röcke und Jackenkleider, neue Farben und Muster, Breite 130 cm
Preis **1.90 2.10 2.80 3.—**
3.80 bis **5.75** Mk.

Neueste Blusenflanelle
große Auswahl in hellen, mittelfarbigen und dunklen Streifen, Breite 80 cm
Preis **0.78 0.90 1.20 1.65**
1.95 bis **3.25** Mk.

Neue Jackenkleiderstoffe
schwarz und blau, in Cheviot, Cotelé, Diagonal, Kammgarn, Breite 130 cm
Preis **2.25 2.50 2.75 3.50**
4.25 bis **7.50** Mk.

Einfarbige Wollstoffe
Cheviot, Diagonal, Popeline etc., alle neue Farben, Breite 90—110 cm
Preis **1.— 1.40 1.75 2.50**
3.— bis **4.25** Mk.

Moderne Schottenstoffe
für Röcke und Kinderkleider, große Auswahl solid. Qual., Breite 90—110 cm
Preis **0.95 1.25 1.40 1.65**
1.80 bis **3.25** Mk.

Schwarze Kleiderstoffe
Tuch, Armure, Serge, Cotelé, Garantie-Qualitäten, Breite 90—110 cm
Preis **1.40 1.70 2.— 2.50**
3.— bis **6.25** Mk.

Solide Hauskleiderstoffe
Strapazierstoffe in mittleren und dunklen Farben und Mustern, Breite 90—110 cm
Preis **1.— 1.15 1.30 1.50 1.75** bis **3.25** Mk.

Besatzstoffe, Modewaren, Kurzwaren, Futterstoffe.

W. Hinsen
Marktstraße **Düsseldorf** ***Ecke Flingerstraße.***

Um den eintreffenden
Herbst-Neuheiten
Platz zu schaffen, gewähre ich ab heute bis 10. Okt. a. c.
10% Rabatt
auf
Figuren, Vasen, Porzellan u. Luxuswaren.
Wilh. Heidbüchel
Neuss a. Rh. Telefon 378.

Gut erhaltener **Dauerbrand-Ofen** mit Rohre preiswert zu verkaufen.
Breitgasse Nr. 3.

Schöner Karrenhund zu verkaufen. Näheres **Neuß-Weißenberg, Gladbacherstraße 111.**

Fahrrad
billig zu verkaufen.
Neußerfurth, Furtherhof

Meyers Konversations-Lexikon Band II verloren. Gegen Belohnung abzug. Auskunft in der Exped.

Landwirtschaftl. Winterschule Neuss.

Der Unterricht beginnt am **Montag, den 3. November d. Js., vormittags 10 Uhr.** Aufnahme finden junge Landwirte im Alter von 16 Jahren ab, welche im Besitz gründlicher Elementarkenntnisse sind. Das Schulgeld ist auf 30 Mk. pro 1. Winterhalbjahr und 25 Mk. pro 2. Winterhalbjahr festgesetzt. Anmeldungen zum Eintritt in die Schule werden von den Unterzeichneten entgegengenommen.
Der Vorsitzende des Kuratoriums: Dr. v. Brandt, Kgl. Landrat. **Der Direktor der Schule:** Fr. Wolff.

Stadtgarten-Restaurant
Karl Nellen.
Sonntag, den 5. Oktober, von 4 Uhr ab
Künstler-Konzert.
(Salon-Orchester Colluto)
Von 8 Uhr ab
Grosser Walzer- und Operetten-Abend
nach Programm.
Anstich von Franziskaner-Märzen.

Allgemeine Schau von Hunden
aller Rassen.
anerkannt vom Kartell und Westd. Verband.
Sonntag, den 5. Okt. zu Neuss

im Städt. Viehhof am Rennplatz.
Eintritt 30 Pfg.
Eröffnung Morgens 10 Uhr. **Schluss Abends 6 Uhr.**

Kath. Arbeiterverein Neuß
Am Sonntag, den 5. Oktober 1913, abends 7 Uhr, beginnt im Saale des Hotel Pelzer unser diesjähriger
Wohltätigkeits-Abend
Wie immer, so steht auch in diesem Jahre allen **Besuchern ein genußreicher Abend bevor.** Es werden **vier hübsche Lustspiele** zur Aufführung gelangen und die Pausen werden durch **Konzertstücke unserer Musikkapelle** ausgefüllt.
Im Hinblick auf den guten Zweck der Veranstaltung bitten wir um zahlreichen Besuch.
Der Präses: **Rembold,** Rektor.
Karten sind zu haben in den Geschäften **Peter Spelter,** Oberstraße 113, **Bruckmann,** Niederstr. und **C. Th. Oertel,** Crefelderstr., ferner auf dem **Arbeitersekretariate,** Bleichstraße 28 und bei den **Vertrauensmännern.**

Kath. Beamten-Verein Neuß und Umgegend.
Einladung.
Zu der **am Sonntag, den 5. Oktober d. Js.,** stattfindenden
Fahnenweihe zu Crefeld
laden wir alle **Mitglieder** hierzu freundlichst ein **Abfahrt ab Neuß** mit Zug (21) 7.45 vormitt. **Sammeln der Festteilnehmer** im Vereinslokal **„Hotel Loerper“,** Ostwall. **Abmarsch zur Kirche** ½ Uhr vorm. und **Weihe der Fahne.** Nachdem **Zug mit Musik** zum Festlokal **„Blumenthal“,** daselbst **Festakt.**
Nachm. 3½ Uhr **Festzug durch die Straßen der Stadt. Abfahrt von Neuß** mit Zug (27) 1.27 nachmittags.
Wir bitten alle **Mitglieder,** sich an dieser Feier recht zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand.
Buchholz, Rektor.

Einladung
Der **Deutsch-Oesterreich. Philatelisten-Verband** hält am Sonntag, den 5. Oktober nachm. 4 Uhr, im Hotel Pilartz seine
19te Wanderversammlung
ab. Briefmarkensammler und Interessenten werden hiermit freundlichst eingeladen.

Horremer Kirmes!
Sonntag, den 12. d. Mts. findet bei dem Unterzeichneten von nachmittags 4 Uhr an
Tanzmusik
und **Montags, den 13. d. Mts.** von nachmittags 7 Uhr an **Ball** statt, wozu freundlichst einladet
Th. Schunck.

Düsseldorfer Stadttheater.

Samstag, 4. Oktober, abends 7½ Uhr: **Das Beschwerdebuch.**
Sonntag, 5. Oktober abends 7 Uhr: **Cavalleria rusticana. Der Bajazzo.**
Montag, 6. Oktober, abends 7 Uhr: **Tannhäuser.**
Dienstag, 7. Oktober, abends 7½ Uhr: **Der fliegende Holländer.**
Mittwoch, 8. Oktober, abends 7½ Uhr: **Carmen.**
Donnerstag, 9. Oktober, abends 7½ Uhr: **Das Beschwerdebuch.**
Freitag, 10 Oktober, abends 7½ Uhr: **Falstaff.**
Samstag, 11. Oktober, abends 7 Uhr: **Die Räuber.**
Sonntag, 12. Oktober, vormittags 11½ Uhr: **Vortrag: „Giuseppe Verdi.“** abends 7 Uhr: **Martha.**

Zoologischer Garten
Scheidt-Keim-Stiftung.
Düsseldorf.
Sonntag, den 5. Okt.:
Billiger Sonntag.
Eintritt 35 Pfg., Kinder 20 Pfg.
(einschl. Billetsteuer).
Nachmittags von 3½ bis abends 10½ Uhr:
Großes Militär-Konzert
ausgeführt vom Musikkorps des Niederrhein. Füs.-Regts. Nr. 39.
Leitung: Königl. Musikdirektor Herr **W. Kohn.**

Neußer Turnerschaft von 1892.
Samstag, den 4. Okt. cr., abends 8½ Uhr, im Vereinslokal **Otto Peppenkus:**
Rekruten-Abschiedsfeier
und **Ehrung der Sieger,** bestehend in **Konzert, turnerischen Vorführungen, Verlosung und**
Tanz,
wozu einladet
Der Turnrat.

Adalbert Keldenich
:: **Dekorateur** ::
:: Stern-Strasse 64 ::

Frische Rübenschnitzel
hat zu ℳ 45.— die 10 000 Kilo abzugeben
Wilh. Stöcker, Köln, Herzogstraße 9.

Eleganter Jagdwagen
fast wie neu und sehr gut erhalten, ist wegen Anschaffung ein. Autos, spottbillig zu kaufen in der **Rheinischen Brennerei,** Inhaber **Eng. Huppertz** — zu Neuwerk, — bei M.-Gladbach.

---

1 Ackerpferd, 1 Wagenpferd
sofort preiswert zu verkaufen; daselbst ein
Ackerknecht
gesucht.
Karl Bisges, Kaarst.

Pflastermüde Pferde
abzugeben
Wo sagt die Exp. d. Bl.

Wer erteilt jungem Kaufmann Privat-Unterricht in englisch? — Offerten unter R 667 an die Exped. d. Z.

Die Aussage die ich gegen den Arbeiter **Peter Buien** gesagt habe nehme ich hiermit als **Unwahrheit zurück.**
Michael Abels.

Silb. Ketten-Armband mit schwarzroten goldenen Plättchen im Stadtgarten **verloren.** Gegen Belohn. abzugeben
Kaiser-Friedrichstr. 82 I.